

Protokoll der JuDeKo am Donnerstag, 16.01.2025

D I	S 1	2	6	SW	RK	MF
D II	S 2	3	7	WB	K	zdA
D III	S 3	4	8	TM	U	WV
VZ	1	5	9	Das K	R	T:

Beginn: 16:45 Uhr

Ende: 17:33 Uhr

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal

Anwesende: Oberbürgermeister Herr Lauxmann

Vertreterinnen und Vertreter der JuDeKo:

Herr Sattler
Frau Gerich
Elenor Becker
Marie Schießler
Markus Holland
Frau Kämmle
Kayde
Hana N. Bayanag
Nisa Bulut
Savva Nikonorov
Aaradhana Dev Ravindran
Chalize Martin
Anas Hadad
Maximilian Schurer
Alexander Schurer

Mitglieder des Gemeinderates:

Herr J. Kämmle (Freie Wähler)
Frau Rosenberger (CDU)
Herr Joppien (Bündnis 90/die Grünen)
Herr Gritz (SPD, i.V.)

Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung:

Frau Saur
Frau Scheurer
Frau Solander-Popovic
Frau Schwerdtfeger

Protokollant: Frau Schwerdtfeger

Sitzungsleitung: Herr Oberbürgermeister Lauxmann

Protokoll der JuDeKo am Donnerstag, 16.01.2025

D I	S 1	2	6	SW	RK	MF
D II	S 2	3	7	WB	K	zdA
D III	S 3	4	8	TM	U	WV
VZ	1	5	9	Das K	R	T:

Top 1.: Café Kornl

- Die JuDeKo berichtet von den ersten Öffnungszeiten des Café Kornl. In den ersten Öffnungszeiten wurde das Café hauptsächlich von JuDeKo-Mitgliedern besucht. Langsam wird es durch Mundpropaganda bekannter und es kommen auch weitere Jugendliche ins Café. Im Gesamten war es ein langsamer Start.
- Alle Besucher loben die Atmosphäre und fühlen sich wohl.
- Bald ist das Logo fertig. Das Logo wird in Zusammenarbeit mit Frau Degen designt. Es gibt einen Termin Ende Januar, an dem über das finale Logo entschieden wird. Sobald das Logo fertig ist, wird es Plakate und Flyer geben.
- Um das Café Kornl bekannter zu machen sind folgende Dinge geplant:
 - Zum 5. Geburtstag der JuDeKo wird eine Aktion geplant, vermutlich eine Art „Tag der offenen Tür“
 - Durchsagen und Werbung an Schulen
 - Eigener Instagram-Kanal fürs Café Kornl

Ergebnisse:

- Herr Lauxmann gibt den Tipp, bei Posts auf Instagram die Seite der Stadt und ihn selbst zu verlinken.
- Es ist normal, dass eine neue Einrichtung sich erst etablieren muss. Die wenigen Besucher lassen jetzt noch keine Aussage über den Erfolg des Cafés zu.

Top 2.: Sitzungsgelder für Delegierte

- Frau Schwerdtfeger stellt ihre Recherche vor, wie eine Entschädigung bei anderen Jugendgremien gehandhabt wird (s. Anlage 1).
- Die JuDeKo stellt ihren Vorschlag zur Regelung einer Entschädigung vor:
 - 10€ für monatliche Sitzungen oder
 - 20€ für Quartalsitzungen
 - Bei nichtentschuldigtem Fehlen gibt es für die folgende Sitzung auch kein Geld
- Es wird nochmal deutlich gemacht, dass es sich dabei nicht um eine Bezahlung handelt, sondern um eine Entschädigung für ehrenamtliche Arbeit. So wird es auch bei den Stadträten gehandhabt.
- Herr Lauxmann nennt mögliche Für und Wider, die für eine Entschädigung der JuDeKo-Mitglieder sprechen könnte.

Protokoll der JuDeKo am Donnerstag, 16.01.2025

D I	S 1	2	6	SW	RK	MF
D II	S 2	3	7	WB	K	zdA
D III	S 3	4	8	TM	U	WV
VZ	1	5	9	Das K	R	T:

- Sollten sich die die Stadträte für eine Entschädigung der JuDeKo aussprechen, soll sich diese an den Regeln des Gemeinderats und den Ausschüssen orientieren (Anwesenheitsliste, Abrechnung quartalsweise).
- Da die JuDeKo ein Jugendausschuss der Stadt ist, sollten die Regeln gleich wie bei den anderen Ausschüssen der Stadt sein. Das macht es in der Abwicklung einfacher.

Ergebnisse:

- Die Parteien erhalten die Recherche-Ergebnisse um sich fraktionsintern abzustimmen.
- Die Abteilung Jugend formuliert eine kurze Beschlussvorlage, die sich an bestehenden Regelungen für Sitzungsgelder im Gemeinderat orientiert und die im VFA in nicht-öffentlicher Sitzung diskutiert wird. Der Beschluss wird gegebenenfalls im Gemeinderat gefällt.
- Bei den Gemeinderäten wird die Entschädigung als Überweisung auf das Konto gezahlt. Nicht alle Jugendlichen der JuDeKo besitzen ein eigenes Konto. Dieser Aspekt sollte mitgedacht werden (als Hinweis zur Umsetzung der Entschädigung).

Top 3.: Weitere Themen und Projekte der JuDeKo

Weihnachtsmarkt

- Die JuDeKo hatte einen Stand beim Weihnachtsmarkt. Der Stand lief gut und die JuDeKo möchte auch beim nächsten Weihnachtsmarkt mitmachen.
- Die JuDeKo hat Spenden für die Tafel Ludwigsburg gesammelt im Wert von 154,46€. Ein Termin zur Übergabe muss noch vereinbart werden.
- Allerdings gab es bei der Organisation ein paar Probleme:
 - Von anderen Standbetreibern gab es widersprüchliches Aussagen ob man das Tannengrün an den Stand tackern darf oder nicht.
 - Die JuDeKo hatte nur eine Steckdose zur Verfügung statt der üblichen zwei, da der Nachbarstand eine Sondergenehmigung für drei Steckdosen hatte.

Ergebnis:

- Die Abteilung Jugend kümmert sich darum, dass die JuDeKo in Zukunft immer drei Steckdosen zur Verfügung hat und klärt auch die Frage, ob das Tannengrün getackert werden darf oder nicht.

Protokoll der JuDeKo am Donnerstag, 16.01.2025

D I	S 1	2	6	SW	RK	MF
D II	S 2	3	7	WB	K	zdA
D III	S 3	4	8	TM	U	WV
VZ	1	5	9	Das K	R	T:

Rede- und Antragsrecht

- Innerhalb der JuDeKo hat sich eine Projektgruppe gegründet, die sich intensiv mit dem Thema beschäftigt und einen Vorschlag erarbeitet möchte.
- Anmerkung von Herrn Lauxmann: Es ist gut, wenn in dem Punkt „Rederecht im SIA“ Klarheit geschaffen wird. Bisher gab es keine eindeutige Regelung und immer mal wieder ein Rederecht im SIA und dann wieder nicht.
- Auch hier gilt: es muss eine einheitliche Regelung analog zu anderen Ausschüssen getroffen werden. Es gibt einen Unterschied zwischen gewählten Vertretern der Bürger (Gemeinderat) und sachkundigen Bürgern. Man kann einer Gruppierung nicht mehr Rechte geben als anderen in derselben Position.

Ergebnis:

- In der Quartalsitzung im April 2025 wird die JuDeKo einen Vorschlag mit einer konkreten Formulierung präsentieren.
- Die Abteilung Jugend wird eine gemeinsame Vorlage zu den Themen Rederecht und Sitzungsgeld für den VFA im April einbringen.

Zebrastreifen

- Anfrage der JuDeKo bei der Realschule/Theodor-Heuss-Straße einen Zebrastreifen auf dem Schulweg anzubringen (Quartalsitzung 04.07.2024)
- Bericht der JuDeKo: Der vereinbarte Termin mit Frau Zimmermann hat telefonisch stattgefunden. Seither keine Rückmeldung mehr von Frau Zimmermann wie es weitergeht.
- Zusicherung an die JuDeKo, dass das Thema nicht vergessen ist und die Abteilung Jugend gegebenenfalls mit Frau Zimmermann redet.

Ergebnis:

- Es wurde ein Messgerät an der vereinbarten Stelle aufgehängt. Das Messgerät soll Daten liefern, wie viele Fußgänger an dieser Stelle unterwegs sind. (Nachtrag: Schwerdtfeger, 27.01.2025)

Top 4.: Homepage JuDeKo

- Die Seite der JuDeKo ist auf der Kornwestheim-Homepage umgezogen und befindet sich jetzt unterhalb des Reiters „Gemeinderat“.
- Die Änderung entspricht noch nicht ganz den Wünschen der JuDeKo. Um zu überlegen ob und wie die Vorstellung der JuDeKo umsetzbar ist, gibt es direkt im Anschluss an diese Sitzung einen Termin.

Protokoll der JuDeKo am Donnerstag, 16.01.2025

D I	S 1	2	6	SW	RK	MF
D II	S 2	3	7	WB	K	zdA
D III	S 3	4	8	TM	U	WV
VZ	1	5	9	Das K	R	T:

Ergebnis:

- Die Wünsche der JuDeKo lassen sich nicht umsetzen. Es bleibt so, wie es jetzt ist. (Nachtrag: Schwerdtfeger, 07.01.2025)

Top 5.: Videoüberwachung Schulcampus Ost

- Aus dem Protokoll der Projektgruppe ergibt sich, dass das Thema Videoüberwachung in der letzten Sitzung ein prominentes Thema war.
- Herr Sattler hat das Thema in der Projektgruppe Schulcampus Ost thematisiert. Seit der Projektgruppensitzung hat er sich nochmal intensiver mit dem Thema befasst und auch in der JuDeKo diskutiert und ist zu dem Entschluss gekommen, dass er gegen eine Videoüberwachung des Campus ist.
- Die Umsetzung einer Videoüberwachung im öffentlichen Raum ist extrem schwierig. Die rechtlichen Grundlagen zur Überwachung sind streng. Für eine Videoüberwachung muss das Allgemeininteresse höher bewertet werden als das Individualinteresse oder es muss nachweislich ein Ort krimineller Machenschaft sein. Der Staat darf nicht nachvollziehen können, wer wann an welchem Ort war.
- Die Intension der Videoüberwachung war der Schutz der Grundschüler auf dem offenen Campus. Und die eventuelle präventive Wirkung vor Vandalismus.
- Herr Lauxmann versteht die Intension spricht sich aber gleichzeitig für ein offenes Schulgelände aus.
- Eine Wortmeldung aus der JuDeKo spricht sich deutlich gegen eine Videoüberwachung aus. Für viele Jugendliche ist Schule kein toller Ort, da man in der Schule wenig Freiheiten hat. Eine Kamera würde dieses Gefühl noch verstärken. Gleichzeitig zerstört eine Kamera den safe space für die Jugendlichen, die Schule als safe space betrachten.

Ergebnis:

- Herr Sattler ist zu dem Entschluss gekommen, das Thema nicht weiter verfolgen zu wollen.
- Herr Lauxmann bedankt sich bei Herrn Sattler für die die Recherche und Abwägung des Für und Wider einer Videoüberwachung. Das Thema der Sicherheit beschäftigt auch die Verwaltung.
- Die Diskussion zum Schulcampus Ost ist noch nicht zu Ende. Zum einen soll die Sicherheit der Schüler und des Allgemeinguts gewährleistet werden, zum

Protokoll der JuDeKo am Donnerstag, 16.01.2025

DI	S 1	2	6	SW	RK	MF
D II	S 2	3	7	WB	K	zdA
D III	S 3	4	8	TM	U	WV
VZ	1	5	9	Das K	R	T:

anderen soll es aber ein offenes Schulgelände sein. Die weitere Diskussion liegt bei der Projektgruppe.

Top 6.: Sonstiges

- Aus der JuDeKo wird die Frage gestellt, ob es möglich ist, bei einem nächsten Busstreik wenigstens morgens und nach Schulschluss einen Bus zu organisieren, der es den Schülern ermöglicht zur Schule zu kommen.
- Anlass zur Frage sind Busstreiks in den vergangenen Wochen, die einige JuDeKo-Mitglieder betroffen haben. Ein Delegierter geht in Esslingen zur Schule und berichtet, dass in Esslingen während des Streiks morgens und mittags ein Bus alle Schulen und den Bahnhof angefahren hat und fragt nach, ob etwas Ähnliches auch in Kornwestheim und Pattonville möglich wäre.
- Herr Lauxmann erläutert allgemein den Grund, warum gestreikt wird: es wird dann gestreikt, wenn die betroffene Gruppe mit der aktuellen Situation nicht zufrieden ist und um gleichzeitig zu zeigen wie wichtig sie für die Bevölkerung ist. Ein Streik soll unangenehm sein, um die Gegenposition unter Druck zu setzen und die eigene Position zu stärken.
- Es gibt hohe rechtliche Hürden, um als Stadt Maßnahmen gegen einen Streik zu unternehmen. Es dürfen keine öffentlichen Steuergelder eingesetzt werden um den Streik zu unterwandern und zum Streikbrecher zu werden. Ein Busunternehmen zu bezahlen, während die Busfahrer streiken, wäre also nicht möglich.

Ergebnis:

- Bei der Stadtverwaltung in Esslingen erkundigen, wie das mit dem Bus organisiert wurde, und ob die Stadt möglicherweise eigene Busse besitzt.

Tartanplatz

- Die JuDeKo erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Tartanplatz.
- Es gab eine gemeinsame Betrachtung des Bauplans, aber dann gab es keine Informationen mehr.
- Spontan kann die Verwaltung darauf keine Antwort geben.

Ergebnis:

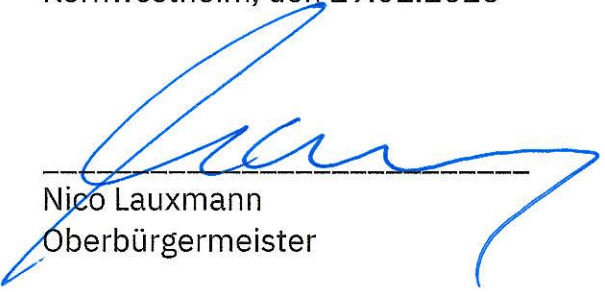
- Frau Saur erkundigt sich bei Herr Maisenhölder und gibt Infos an JuDeKo weiter.

Protokoll der JuDeKo am Donnerstag, 16.01.2025


D I	S 1	2	6	SW	RK	MF
D II	S 2	3	7	WB	K	zdA
D III	S 3	4	8	TM	U	WV
VZ	1	5	9	Das K	R	T:

- Herr Maisenhölder wird zur nächsten Quartalsitzung eingeladen um den aktuellen Stand darzulegen und wie es weitergeht.


Kornwestheim, den 29.01.2025



Nico Lauxmann
Oberbürgermeister



Marwin Sattler
Sprecher der JuDeKo



Klara Schwerdtfeger
Protokollantin

Su